

St.Pöltner Gebirgsfreund

Hervorragender Wandersommer für den Gebirgsverein St.Pölten

Drei Dreitausender in vier Tagen

Es war zweifellos der alpine Höhepunkt des diesjährigen Bergsommers des Gebirgsvereins St.Pölten: Die dreitägige Durchquerung der Stubai Alpen mit Abstecher nach Südtirol vom 12. – 15. August. Ursprünglich 10, dann 7 Teilnehmer sind der Ausschreibung von Tourenführer Dieter Holzweber gefolgt. Samstag Anfahrt ins Stubaital und Aufstieg bei Regen zur Nürnbergerhütte. Die Hütte wegen der Sperre der Nachbarhütte bummvoll. Am Sonntag strahlender Sonnenschein. Aufbruch zum Wilden Freiger. Beinahe gletscherlos wird der 3.418 m hohe Gipfel nach fünf Stunden Aufstieg erreicht. Reinhard Zenz macht eine Fleißaufgabe und besteigt zwischendurch noch das knapp über 3.000m hohe Gamsspitzl. Das Becherhaus – angeblich die schönst gelegene Hütte in den Alpen – ist bereits zu sehen. Der Abstieg nahezu mühelos. Die Hütte steht auf einer Höhe von 3.191 m. Dem Hüttenwirt ist das anzumerken. Trotz Vorreservierung empfängt er uns mit „kein Platz zum Nächigen“. Gegen eine Sondergebühr (Stornopauschale genannt) in Höhe von € 20,- pro Person gibt's dann doch Platz in der übervollen Hütte. Am nächsten Tag Frühnebel. Doch rechtzeitig nach dem frühen »

Sonntag, 24. September 2017

Wanderung der alpinen Vereine St.Pöltens

Annaberg – Tirolerkogel – Österleinbrunn – Eibl – Türnitz

Route: Mit dem Bus von Türnitz (Abfahrt 9.10 Uhr) nach Annaberg (9.30 Uhr). Aufstieg auf den Tirolerkogel mit Einkehr im Annabergerhaus. Aussichtsreiche Wanderung über den Tirolerkogel zum Österleinbrunnssattel und Einkehr in der Bergrettungshütte der Ortsstelle St.Pölten (Tag der offenen Tür mit Musik der Jagdhornggruppe Jauerling und gemütlichem Beisammensein). Nach erfolgter Stärkung bei Speis und Trank entweder Aufstieg auf den Karnerhofspitz und Weitermarsch zum Eibl und Abstieg über die Berghöfe nach Türnitz oder direkter Abstieg in die Weidenau. Gesamtgehzeit rund 5 – 6 Stunden.

Abfahrt: 8:00 Uhr, Treffpunkt Park&Ride St.Pölten Süd Porschestraße. Anfahrt erfolgt mit Privat-PKW.

Anmeldung: Bei Tourenführer Dieter Holzweber unter Tel-Nr. 0664/313 94 68

Vorträge und Veranstaltungen

St.Pölten, Kulturhaus Wagram, Orionstraße 4,
Kleiner Saal im Keller

– **Donnerstag, 5. Oktober 2017, 19.30 Uhr**
Karl-Heinz Tschiedl: Mit dem MTB in den USA

– **Donnerstag, 2. November 2017, 19.30 Uhr**
„Vom Kehlstein bis zum Watzmann“

Unsere Tourenführerin Anita Zwingl berichtet von der heurigen Wanderwoche des Gebirgsvereins St.Pölten in den Berchtesgadner Alpen

– **Donnerstag, 7. Dezember 2017, 19.30 Uhr**
Jahresrückblick 2017

Die TourenführerInnen des Gebirgsvereins St.Pölten zeigen die besten Bilder aus den alpinen Höhepunkten des heurigen Bergjahres. Dazwischen werden weihnachtliche Lesungen und Gedichte unserer älteren und junggebliebenen Mitglieder und Gäste auf die bevorstehende Weihnachtszeit einstimmen. Gäste sind jedenfalls herzlich willkommen.
Auf einen schönen gemeinsamen Adventabend.



USA

**Nationalparkroute Südwest
»Cycling the Grand Circle«**

eine AudioVision von Karl Heinz Tschiedl

am **Donnerstag, 5. Oktober 2017** um 19:30 Uhr
St.Pölten, Kulturhaus Wagram, Orionstraße 4,
Kleiner Saal im Keller

Frühstück lichtet sich der Nebel und weist uns den Weg über den Übfelner hinter zum Südostgrat des Wilden Pfaff. Der Anstieg wird zur alpinen Herausforderung: Kletterei im Schwierigkeitsgrad I–II, ausgesetzt, ohne Seilsicherung, bester Fels. Doch was der uns begleitende Hund kann, können die Mitglieder des Gebirgsvereins auch. Elegant steigen sie in etwas mehr als einer Stunde auf den 3.456 m hohen Gipfel. Oben angekommen bricht Freude und Stolz aus (Bild). Die Gruppe bekommt Hunger auf den unweit gelegenen Gipfel des Zuckerhütl (3.504 m). Doch im Unterschied zum Wilden Pfaff tummeln sich auf dem Zuckerhütl die Massen. Die Oldies der Gruppe kehren um, die jüngeren Teilnehmer marschieren zum Gipfel. Rasch wird über den Gletscher und das Pfaffenjoch in Richtung Hildesheimer-Hütte abgestiegen. Es gilt noch rechtzeitig über den Pfaffennieder die Bergstation der Stubai Gletscherbahn zu erreichen und mit ihr zur Dresdner-Hütte abzufahren. Das gelingt nicht allen. Während die drei Zuckerhütl-Besteiger mit der Gondelbahn ins Tal fahren, steigen die Oldies über das Fernajoch und den Gletscher zur Dresdner-Hütte ab. Wie es sich eben für ordentliche Alpinisten gehört. Auch wenn die Knie schmerzen. Egal. Beim gemeinsamen Bier vor der Dresdner-Hütte läuft der Schmah und ein paar schöne Wandertage sind am nächsten Tag mit dem Abstieg ins Tal beendet.

Dieter Holzweber



Wie die Ötschergräben in den Wienerwald kommen ...

Wie jedes Jahr war kurz vor der offiziellen Eröffnung der Ötschergräben am 1. Mai die Wanderung des Gebirgsvereins St.Pölten in die Ötschergräben geplant. Da eine Woche vorher in und um Annaberg und Gösing 1,3 m Schnee gefallen sind, waren die Ötschergräben durch viele Schneebretter und kleine Lawinen unpassierbar, die Wege verschüttet. So haben sich schlussendlich 19 Wanderer in Hainfeld eingefunden und eine wunderbare Runde durch den Wiesenwienerwald gezogen - über den Vollberg in die Prünst, den Kasberg und den Gföhlberg auf die Klammhöhe. 14,5 km und 750 Höhenmeter am Ende der Wanderung machten Lust auf eine Einkehr im Gasthaus zur Klammhöhe. Und die Ötschergräben, die besuchen wir, wenn sie ausgeapert sind.

Elisabeth Marhold-Wallner

Naturpark Zirbitzkogel-Grebenzen



Bergtour und Wanderungen im steirischen Bezirk Murau wurden aufgrund des schlechten Wetters auf 7. – 9. Juli 2017 verschoben. Kurzfristig konnte sich doch eine kleine Gruppe von acht Wandernern zusammenfinden und u.a. die Burg Dürnstein in der Steiermark, die Tonnerhütte, das Zirbitzkogelhaus (Bild) sowie die Dreiwiesenhütte besuchen. Zwischendurch standen auch ein paar steirische kulinarische Genüsse auf dem Programm.

Franz Trapp

Wanderwoche Berchtesgaden

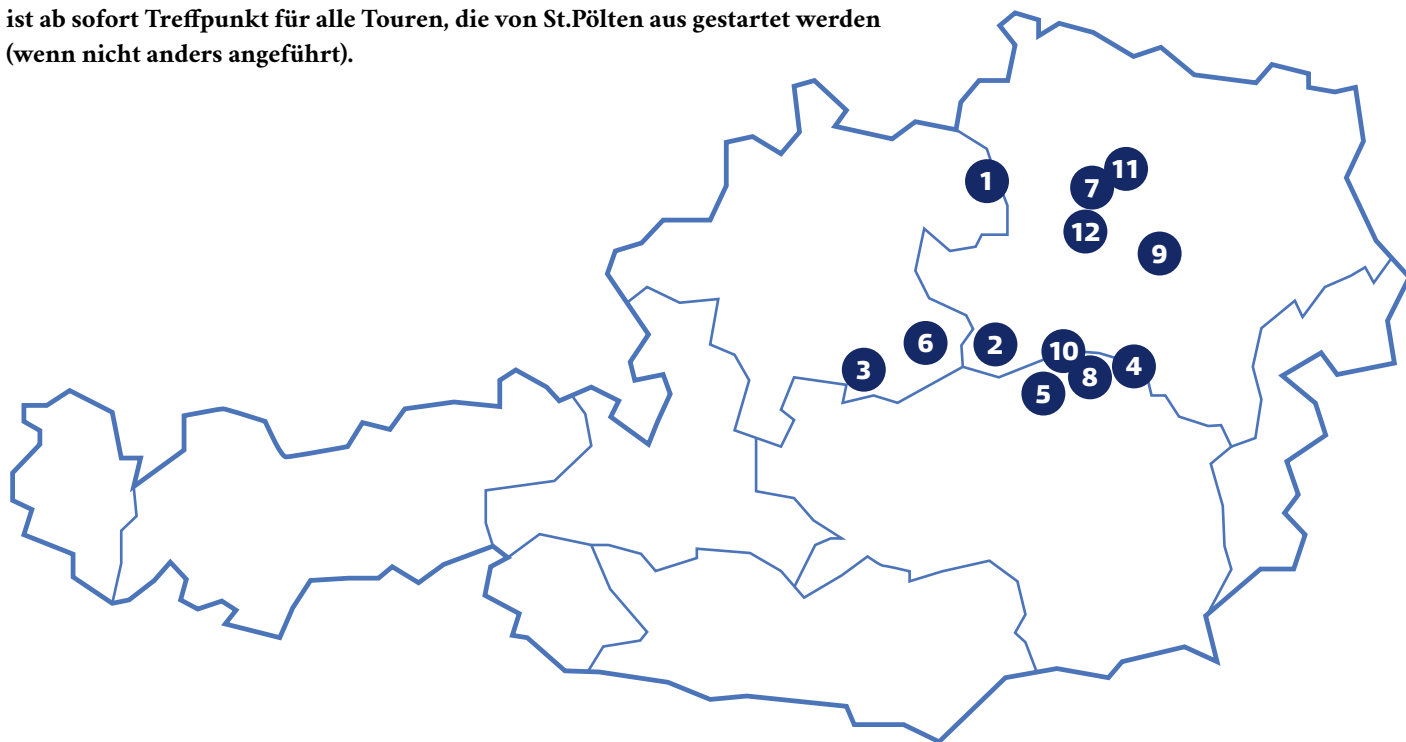
Ein langgehegter Wunsch von mir, eine Wanderwoche im Berchtesgadenerland durchzuführen, weil ich ja von diesem Stückchen Erde so begeistert bin, ist in Erfüllung gegangen. Rückblickend war es eine wunderschöne, aber auch sehr warme – um nicht zu sagen eine heiße – Woche. 24 Wanderfreunde (Drucker Josefa und Franz, Eder Helga, Emsenhuber Marianne, Gröss Willi, Havelka Traudi, Holy Rudi, Jedlitschka Karin, Kühmayer Anna und Heinrich, Maurer Gerti, Neumayer Anni, Parsch Poldi, Pichler Franz, Roijs Doris, Rotheneder Ferdinand, Schlatzer Uli, Semler Liesi und Manfred, Spendlhofer Gerhard, Waldbauer Rudi, Weissenböck Franz und Wieser Rosa) haben sich – sprichwörtlich – von allen Seiten das Berchtesgadenerland und die Umgebung genau angesehen.

Am 1. Tag haben wir, vor der Orientierungswanderung die bayrischen Kochkünste getestet. Die Überraschung war groß, denn wir bekamen köstliche Speisen. Mit vollem Bauch, bei einem sehr warmen und schwülen Wetter – ein kühlender Wind hat vergessen zu gehen – waren wir letztlich froh, bei der idyllisch gelegenen Halsalm eine Pause zu machen. Die Bergkulisse die sich uns zeigte, faszinierte. Die Reiteralpe mit den Grundübelhörner im Rücken, das Hochkaltermassiv mächtig direkt vor uns, der Untersberg zur Linken und der Hintersee samt Zauberwald zu unsern Füßen.

Der 2. Tag, die Wanderung über das Hochkaltermassiv, begann mit einem amüsanten „Münzengeklimper“, das an einen Casino-Jackpot erinnerte. Die Eintrittsmünzen für die beeindruckende, kurze Wimbachklamm wurden gelöst. Entlang des Watzmanns und des Hochkaltermassivs hatten wir ständig die Palfelhörner (Grenze zu Österreich) vor Augen. Der nun folgende schweißtreibende Aufstieg zur Hochalmscharte (ca. 660m) hat uns davon abgehalten auch noch die Blauesspitze zu erklimmen. Gemeinsam umrundeten wir, im schattigen Wald, den Gipfel. Mit einer Bahnfahrt nach Bad Reichenhall und einer Gondelfahrt auf den Predigtstuhl begann der 3. Tag. Nach nicht mal 20 Minuten hatten wir schon 2 Gipfel gestürmt. Es bot sich uns ein

Tourenprogramm Herbst 2017

Information: Die Park&Ride-Anlage St.Pölten Süd Porschestraße ist ab sofort Treffpunkt für alle Touren, die von St.Pölten aus gestartet werden (wenn nicht anders angeführt).



 1	Freitag, 1. September bis Sonntag, 3. September 2017 Bergradl-Tour Königswiesen (Mühlviertel)	Route: Diverse Touren rund um Königswiesen, (täglich ca. 1.000 Hm), Nächtigung in Königswiesen. Die Mitnahme eines Fahrradhelmes ist Pflicht. Nicht geeignet für E-Bikes. Abfahrt: Treffpunkt und Abfahrt werden bei Anmeldung bekanntgegeben. Anfahrt mit Privat-Pkw. Anmeldung: Bei Tourenführer Gerhard Speiser unter Tel-Nr. 0680/234 18 56
 2	Sonntag, 3. September 2017 Wanderung Königsgberg, Göstlinger Alpen	Route: Göstling – Königsgberg – Kurzeck – Parkplatz Ebnerbrand–Siebenhütten – Planstein – Schlageralm – Vierhütten – Turnhöhe (1.439 m) – Kitzhütte – Siebenhütten – Parkplatz. Gesamtgehzeit ca. 6 Std. Abfahrt: 07:00 Uhr, Treffpunkt: Park&Ride St.Pölten Süd Porschestraße. Anfahrt mit Privat-PKW. Anmeldung: Bei Tourenführer Gerhard Spendlhofer unter Tel-Nr. 0664/420 20 33
 3	Freitag, 8. September bis Sonntag, 10. September 2017 Bergtour Stoderer Dolomitensteig	Wanderungen: Freitag: Wasserklotz vom Hengstpaß, 4 Std. Samstag oder Sonntag (bei trockener Witterung): Stoderer Dolomitensteig, alpiner Steig (700 Hm), einer der schönsten der Ostalpen, Bergerfahrung und Schwindelfreiheit erforderlich. 5 Std. Wurzeralm – Dümlerhütte – Gleinkersee, 4-5 Std. Viele Alternativrouten je nach Witterung. Unterbringung: Gasthof Sonnfeld, Sonnleiten 5, Hinterstoder, HP € 107,80 im DZ inkl. Pyhrn-Priel-Card (40 kostenlose Freizeitatraktionen, Bergbahnen frei). Begrenzte Teilnehmerzahl. Abfahrt: 07:00 Uhr, Treffpunkt Park&Ride St.Pölten Süd Porschestraße. Anfahrt mit Privat-PKW. Anmeldung: Bei Tourenführer Heinrich Kühmayer unter Tel-Nr. 0664/878 32 30
 4	Sonntag, 17. September 2017 Wanderung Neuwald – Schneevalpe	Route: Neuwald – Melkboden – Windberg – Schneevalpenhaus – Burgwand – Dirlerschluft – Neuwald. Gesamtgehzeit rund 8 – 9 Std. Abfahrt: 06:00 Uhr, Treffpunkt Park&Ride St.Pölten Süd Porschestraße. Anfahrt mit Privat-PKW. Anmeldung: Bei Tourenführer Hans Lechner unter Tel-Nr. 0676/541 63 30
 5	Samstag, 30. September 2017 Wanderung Hochschwab	Route und Dauer je nach Wetterlage, zumindest 1 Übernachtung. Voranmeldung zwecks Schlafplatzreservierung bis 31.8.2017. Detailplanung wird den Teilnehmern dann bekannt gegeben. Abfahrt: Koordinierung der Anfahrt mit Privat-PKW mit den angemeldeten Teilnehmern. Eventuell Anreise bereits für Freitag den 29.9. abends einplanen. Anmeldung: Bei Tourenführerin Elisabeth Marhold-Wallner unter elisabeth.marhold@dr-aicher.at oder Tel-Nr. 0650/410 11 14

 6	<p>Sonntag, 1. Oktober 2017</p> <p>Wanderung Buchensteig, Reichraminger Hintergebirge</p>	<p>Route: Vom Parkplatz Anzenbach in ca. 2½ Std entlang des Großen Baches über den Buchensteig durch die Große Klause zur Klaushütte (Mittagsessen). Bei Interesse und entsprechendem Wetter Wanderung über den Triftsteig zum Schleierfall und retour (ca. 3 Std). Anschließend in ca. 2½ Std über die Forststraße zurück zum Parkplatz. Abfahrt: 07:30 Uhr, Treffpunkt: Park&Ride St.Pölten Süd Porschestraße. Anfahrt mit Privat-PKW. Anmeldung: Bei Tourenführer Franz Trapp unter Tel-Nr. 0676/336 30 58</p>
 7	<p>Sonntag, 7. Oktober 2017</p> <p>Begradl-Tour Wachau</p>	<p>Route: Wird bei Anmeldung bekannt gegeben. Die Mitnahme eines Fahrradhelmes ist Pflicht. Nicht geeignet für E-Bikes. Abfahrt: Treffpunkt und Abfahrt werden bei Anmeldung bekanntgegeben. Die Anfahrt erfolgt mit Privat-Pkw. Anmeldung: Bei Tourenführer Gerhard Speiser unter Tel-Nr. 0680/234 18 56</p>
 8	<p>Samstag, 14. Oktober 2017</p> <p>Bergtour Tonion (Überschreitung)</p>	<p>Route: Fallenstein, Gasthof Eder – Schopfriedel – Hundseck – Langboden – Tonionalm – Tonion – Herrenboden – Ochsenboden – Lieglergraben – Fallenstein, Gehzeit ca. 7 Std., 18 km, 1.100 Hm. Abfahrt: 07:00 Uhr, Treffpunkt Park&Ride St.Pölten Süd Porschestraße. Anfahrt mit Privat-PKW. Anmeldung: Bei Tourenführer Gerhard Rosenberger unter Tel-Nr. 0664/883 225 62</p>
 9	<p>Sonntag, 22. Oktober 2017</p> <p>Wanderung Elsbeerenweg, Hegerberg</p>	<p>Route: Kropfsdorf Parkplatz – Hegerberghütte – Kloster Hochstraß – Kropfsdorf. Besuch eines regionalen Elsbeerbauern. Gehzeit ca. 4 Std. Abfahrt: 09:00 Uhr, Treffpunkt: Park&Ride St.Pölten Süd Porschestraße. Anfahrt mit Privat-PKW. Anmeldung: Bei Tourenführerin Doris Rojs unter Tel-Nr. 0676/730 74 54</p>
 10	<p>Samstag, 28. Oktober 2017</p> <p>Wanderung Sauwand</p>	<p>Route: Gasthaus Mooshuben (Halltal) – Sauwandgipfel (1.420 m), Abstieg über Jausenstation Eibelbauer zurück zum Ausgangspunkt. Gehzeit ca. 4 Std. Jause mitnehmen, Einkehrmöglichkeit wahrscheinlich erst am Ende der Tour. Abfahrt: 08:00 Uhr, Treffpunkt Park&Ride St.Pölten Süd Porschestraße. Anfahrt mit Privat-PKW. Anmeldung: Bei Tourenführerin Ulrike Schlatzer unter Tel-Nr. 0676/720 41 57</p>
 11	<p>Sonntag, 5. November 2017</p> <p>Wanderung Dürnstein – Vogelbergsteig</p>	<p>Route: Dürnstein – über Vogelbergsteig zur Fesslhütte – Dürnstein, ev. Besichtigung der Stiftskirche Dürnstein. Abschluss beim Heurigen Korntheuer in Großhain. Gehzeit ca. 3 Std. Abfahrt: 09:30 Uhr, Treffpunkt Park&Ride St.Pölten Süd Porschestraße. Anfahrt mit Privat-PKW. Anmeldung: Bei Tourenführerin Traude Braun unter Tel-Nr. 0664/440 57 83</p>
 12	<p>Sonntag, 12. November 2017</p> <p>Natur und Kultur vor unserer Haustüre</p>	<p>Route: Von Loosdorf-Albrechtsberg zum Ofenloch, weiter zum Gipfelkreuz am Tannenberg, über Thalinger Höhe nach Thal. Weiter nach Neubach und durch die sehr schöne Pielachau zum Schloss Albrechtsberg. Anschließend Abschluss im Gasthaus „Lori“ Haberl in Ursprung. Gesamtgehzeit rund 3-4 Std. Treffpunkt: Um 09.30 Uhr am Kirchenplatz in Prinzersdorf. Die Anfahrt erfolgt mit Privat-Pkw, ab Prinzersdorf werden Fahrgemeinschaften gebildet. Weiterfahrt nach Albrechtsberg. Anmeldung: Bei Tourenführern Franz und Josefa Drucker unter der Tel-Nr. 02749/29 98 oder 0664/730 315 21</p>

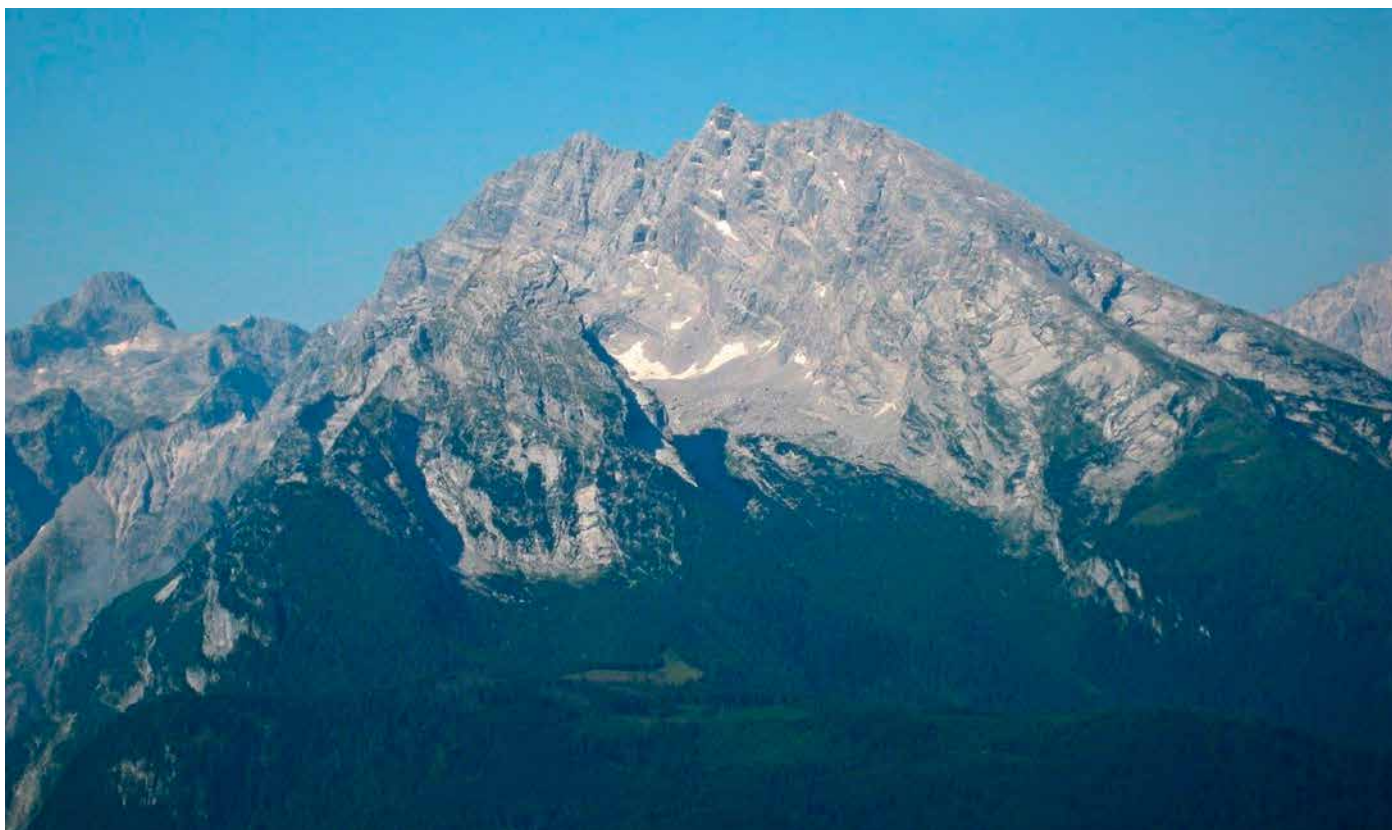
Informationen zum Führungsprogramm des Gebirgsvereins St. Pölten

Teilnahmebedingungen: Teilnahmeberechtigt sind neben den eigenen Mitgliedern grundsätzlich alle Mitglieder des Alpenvereins und gleichgestellter alpiner Vereine (z.B. TVN Naturfreunde, ESV Wandern Alpin). Die Teilnahme an den Touren erfolgt auf eigene Gefahr und auf eigenes Risiko. Voraussetzung für die Teilnahme an den geführten Veranstaltungen unseres Vereins sind neben den entsprechenden Fähigkeiten und Ausrüstung besonders Gesundheit und ausreichende Fitness. Erkrankungen oder sonstige gesundheitliche Einschränkungen sind dem Tourenführer mitzuteilen. Die in unserem Programm angebotenen Touren werden von den Tourenführern ehrenamtlich durchgeführt. Im Gegensatz zu vielen anderen Sektionen des Alpenvereins verlangt der Gebirgsverein St.Pölten mit Ausnahme von speziellen Ausbildungskursen dafür keine Führungsbeiträge. Der Tourenführer ist berechtigt, Personen, die nicht die erforderlichen Fähigkeiten und Kenntnisse zur Bewältigung der angebotenen Tour besitzen oder unzureichend ausgerüstet sind, von der Teilnahme auszuschließen. Änderungen des Tourenziels oder Absagen je nach Wetter-, Schnee- und Lawinverhältnissen liegen im Ermessen des Tourenführers. Bei Rad- und MTB-Touren ist das Tragen eines Radhelms verpflichtend. Ebenso ist die Teilnah-

me an Schitouren nur mit vollständiger Notfallausrüstung möglich: Dazu gehören Lawinensonde, Lawinenschaufel und ein funktionierendes (!) LVS-Gerät. Ein LVS-Gerät kann bei Obmann Dieter Holzweber geliehen werden.

Anmeldung und Vorbesprechung: Der Tourenführer legt fest, ob eine telefonische Anmeldung für die Teilnahme oder das pünktliche Erscheinen am Tag der Abfahrt ausreicht. Auf Wunsch des Tourenführers kann eine Vorbesprechung abgehalten werden. Da immer mehr Hütten und Privatquartiere bei Quartierbestellungen eine Anzahlung verlangen, ist bei Mehrtagestouren eine rechtzeitige und verbindliche Anmeldung (gegebenfalls mit Einzahlung einer Anmeldegebühr) notwendig.

Fahrgemeinschaften: Bei freiwilligen Fahrgemeinschaften hat der Besitzer des Fahrzeuges Anspruch auf die vom Alpenverein angebotene Kfz-Vollkaskoversicherung für Vereinsfunktionäre. Um die rechtzeitige Anmeldung hat sich der Tourenführer allerdings selbst zu kümmern, der Verein übernimmt dafür keinerlei Haftung. Es bleibt dem Fahrzeughalter überlassen, einen entsprechenden Fahrtkostenzuschuss von den mitfahrenden Teilnehmern zu verlangen. Wie hoch dieser ist, obliegt dem Fahrzeughalter. Aus Sicht des Gebirgsvereins St.Pölten hat der Fahrzeughalter bei geführten Touren Anspruch auf 0,32 Cent pro gefahrenem Kilometer.



toller Rundumblick. Auf bayrischer Seite der Hochstaufen, Bad Reichenhall und der Untersberg und auf österreichischer Seite konnten wir Salzburg sowie die Salzkammergutberge gut ausmachen. Nachdem wir den 3. Gipfel bezwungen hatten, machten wir kurz darauf beim 4. Gipfel (Karkopf) und auch gleich beim nächsten 5. Gipfel dem Dreisesselberg eine Pause. Der soweit einfache Abstieg über die Steinerne Agnes ist uns ewig vorgekommen, da die hohe Tagestemperatur – gefühlte 40° C im schattigen Wald – uns zu schaffen machten.

Die Auffahrt zum Kehlsteinhaus am Tag 4 war schon spannend, aber der Panoramablick der sich uns gezeigt hat, war atemberaubend. Gipfel, Gipfel und noch mehr Gipfel und das soweit man schaute. Der Untersberg, das Lattengebirge, die Reiteralpe, der Hochkalter, der Watzmann, das Steinerne Meer, der Schneibstein, das Hohe Brett, der Hohe Göll uvm.

Am 5. Tag war die Watzmann-Wanderung an der Reihe. Vorbei beim Königssee führte der Weg kontinuierlich bergauf, durch schattigen Hochwald, zur Kührointalm. Ab hier ist ein Teil der Gruppe zur Watzmannhütte aufgestiegen. Ein längerer Aufenthalt wurde durch aufziehende Wolken verhindert.

Die Almbachklamm-Wanderung am 6. Tag hat die Fotografen unter uns vollends beschäftigt. Ein sehr gepflegter Weg mit vielen Brücken führte uns durch teils enge Klammabschnitte, sogar ein kurzer Tunnel musste passiert werden. Ab dem Klammende der Theresienklause führte der Weg durch Wald und Alm zur Wallfahrtskirche nach Ettenberg. Mit Kultur am Nachmittag – Besichtigung von Berchtesgaden (Ort) und dem Schloss endet ein weiterer schöner Tag.

Am vorletzten Tag ging's mit dem Almerlebnisbus durchs Klausbachtal (Nationalpark) zur österreichischen/bayrischen Grenze. Auf bayrischer Seite führte uns der Weg teils sehr steil auf 1800m. Die Gipfelstürmer der Gruppe gehen weiter auf den Karlkopf (2195m) und genießen den Rundumblick. Der Hochkalter und die Reiteralpe auf bayerischer Seiten bis hin zu den österreichischen Leoganger und Loferer Steinbergen gab es wieder viel zu sehen. Der Abstieg war der schwierigste der Woche, da die nächtlichen und früh morgendlichen Regenschauer den Steig sehr rutschig machten. Auch diese Herausforderung wurde gemeistert und alle sind wieder heil in Tal gekommen. Den Abschluss der Wanderwoche haben wir im Bauerntheater in Berchtesgaden verbracht. Beim Stück „Vinzenz in Nöten“ haben wir uns köstlich amüsiert. Vielmehr, wir haben teilweise sogar Tränen gelacht.

Unser Abreisetag am Sonntag sollte eigentlich mit einer Königsseeschiffahrt gekrönt werden. Aber just an diesem Tag wollte das Wetter nicht mehr mitmachen. Die tiefhängenden Regenwolken haben uns die halbe Bergwelt rund um den See versteckt. Dennoch haben wir die Schifffahrt und den Spaziergang zum Obersee genossen. Die letztlich 12 übriggebliebenen Wanderfreunde haben auch noch die Fischunkelalm am gegenüberliegenden Seeufer aufgesucht. Am Retourweg von der Alm hatten wir ein sagenhaftes Glück. Wir sind mitten in einen Steinschlag geraten. Dem leichten Überhang der Felswand hatten wir es wahrscheinlich zu verdanken, dass uns nichts passiert ist und die Steine im See gelandet sind. Der allerletzte Stein der fiel, hat um Haaresbreite Uli verpasst. Gott sei Dank!

Vielen Dank an alle die dabei waren, denn ohne Euch und Euer Zutun, hätte es niemals so eine schöne Wanderwoche werden können!

Anita Zwingl

Aus der Vereins-Familie

Der Gebirgsverein St.Pölten hat mit Doris Rojs und Edeltraud Braun zwei neue geprüfte Wanderführerinnen. Beide haben Anfang Juli den Übungsleiterkurs „Wandern“ der Alpenvereins-Akademie in den Tuxer Alpen mit Erfolg bestanden.

„Es war einmal eine Prinzessin, die einen Frosch küsste, der dann zum Prinzen wurde“ – so ähnlich lautet ein Märchen der Gebrüder Grimm. Anitas Geschichte hat am 8. Juni 1967 begonnen und der Frosch hat auch in ihrer Einladung zum runden 50er einen fixen Platz. Ob daraus mal ein Prinz wird? Wer weiß. Bei der illustren Geburtstagsrunde am 10. Juni in der Arbachmühle am Rande der Mannersdorfer Wüste war er jedenfalls nicht dabei. Dafür aber die Familie mit Vater, Bruder und Schwester, Freunde aus Bayern, Kollegen von der Sozialversicherung und einer illustren Schar des Gebirgsvereins St.Pölten. Seit 2009 ist die ehrgeizige und sympathische Burgenländerin schon bei unserem Verein. Wir hoffen, sie bleibt uns noch lange erhalten.

Ein anderes verdientes Mitglied der alten Generation, Fanz Loibner, feiert am 11. November seinen 80. Geburtstag und ist nach Aussage seiner Tochter Gabi „Fit wie ein Turnschuh“. Aufmerksame Leser erinnern sich. In der letzten Ausgabe des St.Pöltner Gebirgsfreunds stand irrtümlicherweise ein Nachruf auf Franz. Aber so ist es wenn allzu sehr auf Brieftauben gehört wird: Die Redaktion sowie die Urheber dieser Information haben sich bereits in aller nur erdenklichen Form für diese Falschmeldung entschuldigt. Und Dir, lieber Franz, wünschen wir alles Gute zu deinem runden Geburtstag.

Wir trauern ...



„Wenn Bergsteiger sterben, tun sie nur das, was sie bisher getan haben. Sie steigen nur noch höher hinauf“ – Mit diesen Worten des Innsbrucker Altbischofes Reinhold Stecher, hat Obmann Dieter Holzweber seine Rede zum Abschied unseres Ehrenmitglieds und Alt-Obmann Heinz Exenberger begonnen. Auf vielen Gipfeln ist er im Lauf seines langen Lebens gestanden: Mont

Blanc, Großglockner, Wiesbachhorn, Watzmann und auf allen Gipfeln des Gesäuses. Seiner Frau Herta und seinen beiden Kindern hat er dabei einiges an Strapazen abverlangt. Ein Bergsteiger eben, der in der Bergwelt Niederösterreichs seine Wurzeln hatte. Auf dem Gipfel des Türnitzer Högers und dessen gleichnamiger Hütte hat ihm das verbunden, was so viele Kameraden unseres Vereins verbindet: das unbändige freiwillige Engagement für eine Gesinnungsgemeinschaft wie eben unserem Verein. Sei es bei der Bewirtschaftung der Hütte, bei der Erhaltung der Wege dorthin, bei der Förderung seiner Mitglieder oder bei der Organisation von gemeinsamen Touren. Mehr als zwei Jahrzehnte hat Heinz Exenberger den Gebirgsverein St.Pölten geprägt und damit wesentlich dazu beigetragen, diese Gemeinschaft zu dem zu machen, was sie heute ist. Seit 1978 gehörte er dem Vorstand an, zunächst als Wegewart, von 1981 bis 1996 als Obmann. Interessiert an den Vorgängen im Verein ist er jedenfalls bis ins hohe Alter gewesen:

Gemeinsam mit seiner Frau war er regelmäßig Gast bei Vorträgen und der Hauptversammlung, und hat sich gefreut über die großartige Feier anlässlich des 100jährigen Bestehens im Jahr 2013. Als er im vergangenen Jahr nicht mehr erschienen ist, nicht mehr nach Neuigkeiten im Verein gefragt hat, und stattdessen immer öfter ins Spital musste, war klar, dass es um seine Gesundheit schlecht bestellt sein musste. Am 31. Mai 2017 ist unser Ehrenobmann Heinz Exenberger verstorben. Mit seinem Tod ist ein Kapitel der Vereinsgeschichte geschrieben, einer für immer von uns gegangen. Und wenn wir am Gipfel des Türnitzer Högers stehen und bei klarem Wetter nach St.Pölten schauen, wo sich seine letzte Ruhestätte im St.Pöltner Stadtteil Viehofen befindet, dann werden wir an Dich denken und in Erinnerung behalten. Lebe wohl, Heinz.

Der Gebirgsverein gratuliert herzlich!

30. Geburtstag	Schmidt Hansgeorg, Ruf Kathrin, Scheibelreiter Madlen
40. Geburtstag	Gravogl Johann, Schicklgruber Siegfried,
50. Geburtstag	Dockner Andreas, Kuna Barbara, Pilz Mag. Renate, Hausmann Margareta, Steinacker Bettina
60. Geburtstag	Schmölz Robert, Haumer Gabriele, Erkinger Peter
70. Geburtstag	Riedler Brigitte, Brunner Anton
80. Geburtstag	Bloder Hermine, Loibner Franz
90. Geburtstag	Benes Karl
Neubeitritte ab Mai 2017	Trescher Manuela

Neues im Alpin- und Tourenskibereich

10% Alpenvereinsrabatt

ANDI SPORTSHOP
SKI TENNIS BIKE TRIATHLON

www.andissportshop.at

Hauptstr. 86 | 3151 St. Georgen

Spendenkonto bei der Sparkasse NÖ Mitte
IBAN: AT35 2025 6000 0002 0537

Anmerkung: Werden Personenbezeichnungen aus Gründen der besseren Lesbarkeit lediglich in der männlichen oder in der weiblichen Form verwendet, so schließt dies das jeweils andere Geschlecht mit ein. **Fotorecht:** Mit der Teilnahme bei Veranstaltungen und Anmeldung bei Touren akzeptieren die Teilnehmer, dass Fotos, welche während dieser Veranstaltungen oder Touren gemacht werden, kostenfrei für die Homepage des Gebirgsvereins St.Pölten bzw. seine Printmedien verwendet werden können. **Beiträge:** Für namentlich gekennzeichnete Beiträge sind die jeweiligen Unterzeichner verantwortlich. **Absage / Änderung:** Vor allen Veranstaltungen oder Touren werden die Teilnehmer angehalten, mit den Verantwortlichen Kontakt aufzunehmen bzw. die Homepage des Gebirgsvereins St.Pölten <http://stpoelten.gebirgsverein.at> zu besuchen, um eventuelle Absagen oder Änderungen zu erfahren.

Erscheinungstermine: Jeweils 15. der Monate März, Juni, September, Dezember
Redaktionsschlussstermine: Jeweils 1. der Monate Februar, Mai, August, November

Impressum: Österreichischer Alpenverein, Sektion Österreichischer Gebirgsverein, Gruppe St.Pölten, (ZVR-Zahl 278148847)
Geschäftsstelle: Bergsport Scout, 3100 St.Pölten, Klostergasse 13, Tel +43 2742 351 344,
E-Mail: stpoelten@gebirgsverein.at
Für den Inhalt verantwortlich: Dieter Holzweber, Layout: Markus Mair